

GEMEINDE

der evangelischen
Kirchengemeinden
Brockhagen und Steinhagen

BRIEF

Nr. 03/2020



**Gottesdienst auf dem Ströhen
vom 12. Juli 2020**

- Vorstellung Pfarrerin Anne-Kathrin Becker
- 25 Jahre Begegnungsstätte ■ Kindergarten Morgenstern & Corona

- 3 Auf ein Wort
- 4 Presbyterium Steinhagen
- 5 Vorstellung neuen Pfarrerin Becker
- 6 Steckbrief Presbyterium
- 8 Amtshandlungen Steinhagen
- 10 Kirchenmusik in Corona-Zeiten
- 12 Jugendkeller Steinhagen
- 15 Dank an Angelika Mikoteit
- 16 Garten der Generationen
- 18 Gottesdienstplan
- 20 25 Jahre Begegnungsstätte
- 22 Füreinander da sein trotz Corona
- 24 Das mobile Hospizteam Steinhagen
- 25 Presbyterium Brockhagen
- 26 Amtshandlungen Brockhagen
- 27 Unsere Jugendpresbyterin sagt adé
- 28 Kindergarten-Familien & Corona
- 30 Bewegende Kopfstände
- 31 Klimabäume trotzen der Hitze
- 32 Kräuterwanderung mit Ulrike Sprick
- 33 Kulturabend in Brockhagen
- 34 Veranstaltungen in Brockhagen

EV. KIRCHENGEMEINDE STEINHAGEN

Brockhagener Str. 28, 33803 Steinhagen
 Gemeindebüro: Tel. 05204 / 36 28
 Friedhofsamt: Tel. 05204 / 800 186
gemeindeamt@kirche-steinhagen.de
www.kirche-steinhagen.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	09 - 12 Uhr
Donnerstag	15 - 17 Uhr*

*nicht in den NRW-Ferien

Mobiles Hospizteam Steinhagen

hospizsteinhagen@gmail.com
 Mobil 0172 / 18 77 259 (8:00 - 20:00 Uhr)

PfarrerIn Anne-Kathrin Becker
anne-kathrin.becker@kirche-steinhagen.de
 Brockhagener Str. 28, Tel. 05201 / 1563953

PfarrerIn Dagmar Schröder
dagmar.schroeder@kirche-steinhagen.de
 Apfelstraße 20, Tel. 05204 / 4679

PfarrerIn Kirsten Schumann
kirsten.schumann@kirche-steinhagen.de
 Brockhagener Str. 22
 Tel. 05204 / 2888, Mobil 0160 / 429 4078

Pfarrer André Heinrich
andre.heinrich@kk-ekvw.de
 Kästnerstr. 12 (Brockh.), Tel. 05204 / 4403

PfarrerIn i. E. Petra Isringhausen
petra.isringhausen@kirche-steinhagen.de
 Plafßstr. 27, 33611 Bielefeld
 Tel. 0521 / 87 48 47

Pfarrer i. E. Christhard Greiling
christhard.greiling@kirche-steinhagen.de
 Brockhagener Str. 28, Tel. 05204 / 870 339
 Mobil 0151 / 688 702 62

Jugendreferentin Andrea Melzer
andrea.melzer@kirche-steinhagen.de
 Mobil 0171 / 803 50 28

**Jugendreferentin
 Silja Hawerkamp-Bußmann**
 Mobil 0151 / 721 402 61

Kirchenmusikerin Annette Petrick
petrick@kirche-steinhagen.de
 Lüningsweg 2, Tel. 05204 / 870 20 88
 Mobil 0151 / 721 402 57

Küsterin Dorfkirche Ilka Klingbeil
 Mobil 0151 / 721 402 58

**Küsterin Johannes-Busch-Haus
 Silke Lütgemeier**, Tel. 05204 / 8607
silke.luetgemeier@kirche-steinhagen.de

**Küsterin
 Friedrich-von Bodelschwigh-Haus
 Nicole Bollweg**, Tel. 05204 / 4270
nicole.bollweg@kirche-steinhagen.de

Hausmeister Andreas Christiansen
 Mobil 0151 / 721 402 62

Diakoniestation: Cornelia Woge
stationsbezirk.steihagen@diakonie-halle.de
 Unteres Feld 6, Tel. 05204 / 804 26

Psalm 31,9

Du stellst meine Füße auf weiten Raum

Liebe Steinhagener Gemeindeglieder, der Bibelvers „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ begleitet mich schon eine ganze Weile und ist mir seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie besonders wichtig geworden, weil er sowohl die verlässliche Nähe Gottes betont als auch Weite und Freiheit eröffnet. Daher habe ich diesen Vers auch als biblisches Wort für meine Einführung als Pfarrerin Ihrer Kirchengemeinde in diesem „Corona-Jahr“ ausgewählt. Der Vers wird für mich als neue Pfarrerin Ihrer Kirchengemeinde eine wichtige Rolle spielen und ich möchte ihn auch Ihnen gerne mit auf den Weg geben. Jetzt nach den Sommerferien liegen viele ungewisse Wege vor uns. Neues soll beginnen. Altes soll wieder zur Normalität werden. Seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie hat sich Vieles verändert. Die Nähe zu lieben Menschen und die eigene Gesundheit sind nicht mehr selbstverständlich. Das gesellschaftliche Leben und unsere Möglichkeiten sind immer wieder eingeschränkt. Die Zukunft ist ungewiss. Das löst Unsicherheit und Hilflosigkeit, Angst und Sorgen aus. Was hat Bestand? Mit welchen Einschränkungen müssen wir leben? Wie geht es mit unserer Kirche weiter? Konfrontiert mit vielen bedrückenden Fragen sehen wir uns nach Weite und Unbeschwertheit, wünschen uns mehr Freiheit und Sorglosigkeit, suchen nach Wegen aus der Enge und Not heraus. Solche Wege hat auch der Beter des 31. Psalms gesucht und schließlich in Gott gefunden. Von seinen Widersachern verfolgt und bedrängt, verachtet und verleumdet erlebt er Gott als rettenden Fels und schützende Burg. „Du stellst meine Füße auf



weiten Raum“, bekennt er, als er entdeckt: Gott ist der Weg aus dem einengenden Netz, das ihm seine Feinde stellten. Gott ist der Fluchtort aus Hilflosigkeit und Sorgen, die ihn in der Todesangst umtrieben. Gott eröffnet Weite und Freiheit, wo Enge und Not herrschen.

Die Erfahrungen des Psalmeters können auch uns heute Mut machen. Wir dürfen wissen, dass Gott uns Menschen in unserer Not nicht allein lässt. Er sieht uns mit allem, was uns gerade bewegt. Er bietet uns durch seine Nähe Sicherheit und Freiheit zugleich an. Er ermöglicht Weite, wo wir Enge um uns herum oder in uns erleben.

Denn auch wenn es eng ist, stellt Gott unsere Füße auf weiten Raum. Auch wenn die Weite uns überfordert, schenkt er Sicherheit und Geborgenheit. Auch wenn Ungewissheit herrscht, begegnet uns Gott und geht an unserer Seite. Er ist Burg und Fels. Er eröffnet uns den weiten Raum und begleitet uns auf dem Weg in diese Weite. Er geht vor uns, hinter uns, neben uns und fängt uns auf, wenn wir stolpern. Gott stellt unsere Füße auf weiten Raum.

*Ihre neue Pfarrerin im Pfarrbezirk 1
 Anne-Kathrin Becker*

Aus dem Presbyterium Steinhagen

Eine Herausforderung war und ist es für das Presbyterium, angesichts geltender Kontaktbeschränkungen zur Vermeidung von Infektionen die **Beratungen per Telefon oder Video-Schaltung** durchzuführen. Die persönliche Begegnung fehlt uns allen. Der Start als neu zusammengesetztes Presbyterium fand dadurch unter stark erschwerten Bedingungen statt.

Da die gottesdienstliche Einführung ins Amt im März nicht möglich war, ist für den 1. November 2020 ein **Gottesdienst mit dem neuen Presbyterium und mit der Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder** geplant.

Umfassend und aufwändig hat das Presbyterium sich mit **Schutz- und Hygienekonzepten** für Gottesdienste, Beerdigungen und Gemeindefarbeit befasst. Der Sicherheitsbeauftragte der Kirchengemeinde Andreas Christiansen erarbeitete Vorlagen nach den Bestimmungen der Corona-Schutz-Verordnungen und der Landeskirche. Zudem mussten diese mit dem Ordnungsamt bzw. dem Gesundheitsamt abgestimmt werden. Nach der Beschlussfassung im Presbyterium wurden sie dem Superintendenten zur Genehmigung vorgelegt. Die Gottesdienststätten, Gemeindehäuser und das Gemeindebüro wurden entsprechend ausgestattet. Die jeweilige Entwicklung des Infektionsgeschehens bringt in kurzen Abständen Änderungen der Corona-Schutzverordnungen mit sich, auf die schließlich auch mit einer Anpassung der Schutzkonzepte reagiert werden muss.

Intensiv diskutiert wurde, wie die Kirchengemeinde auf die zu erwartenden Kirchensteuermindereinnahmen reagieren muss. Voraussichtlich werden wir im Jahr 2020

ca. 20 % weniger Geld zur Verfügung haben als geplant. Hauptursache sind die Folgen der Pandemie. Aus mehreren Arbeitsbereichen der Kirchengemeinde wurden Sparvorschläge gemacht und teilweise auch schon umgesetzt.

Neu geordnet wurde die **Öffentlichkeitsarbeit** der Evangelischen Kirchengemeinde Steinhagen. Dazu legten Charlotte Schulz und Philip Kleen dem Presbyterium ein Konzept vor. Schon bislang kümmern sich je eigene Teams um den Gemeindebrief, die Internetauftritte der Kirchengemeinde und des Jugendkellers, und um die Sozialen Medien. Auch die Schaukästen und die Pressearbeit gehören zur Öffentlichkeitsarbeit. Um das Gesamte im Blick zu behalten, zu koordinieren und miteinander zu vernetzen wurde Philip Kleen zum Vorsitzenden des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit gewählt. Nach zwei Jahren sollen die Erfahrungen mit dem Konzept koordinierter Öffentlichkeitsarbeit ausgewertet werden.

In Vorbereitung der Kreissynode hat sich das Presbyterium mit dem **Entwurf eines Kirchengesetzes zum Schutz vor sexualisierter Gewalt** befasst. Nach Beratung auf der Kreissynode wird die endgültige Beschlussfassung auf der Landessynode erfolgen.

Lisa Bendig möchte ihr regelmäßigen **Orgeldienst** im Johannes-Busch-Haus und im Friedrich-von Bodelschwingh-Haus zum 31. Juli 2020 beenden. Große Freude hat sie uns in all der Zeit mit ihrer Musik gemacht. Wir sind dankbar für viele schöne gemeinsam gefeierte Gottesdienste und wünschen ihr von Herzen Gottes Segen.

Pfarrerin Dagmar Schröder

Vorstellung der neuen Pfarrerin Becker

Liebe Steinhagener Kirchengemeinde,

mein Name ist Anne-Kathrin Becker und ich bin ab Mitte August die neue Pfarrerin im Pfarrbezirk 1 Ihrer Kirchengemeinde. Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder.

Geboren bin ich in Münster und aufgewachsen in Oelde und Soest. Dort habe ich den Kindergottesdienst und verschiedene kirchliche Kinder- und Jugendgruppen besucht, bin auf Sommerfreizeiten gefahren und auch selbst Mitarbeiterin in der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit gewesen. Diese Erfahrungen genauso wie das Aufwachsen im Pfarrhaus und der Religionsunterricht in der Oberstufe haben meinen Glauben geprägt und mich schließlich zum Theologiestudium geführt. An den Universitäten in Münster und Heidelberg habe ich Evangelische Theologie studiert.

Nach Abschluss meines Studiums habe ich aufgrund der beruflichen Situation meines Mannes mein Vikariat als Gastvikariat in der badischen Landeskirche in Karlsruhe gemacht und während dieser Zeit Schwerpunkte in der Gottesdienstgestaltung und Seelsorge gesetzt. Anknüpfend an die Zeit in der Kirchengemeinde habe ich ein Sondervikariat im Diakonischen Werk in Karlsruhe absolviert und die Chance bekommen, die Projektleitung für die in Karlsruhe neu entstehende Vesperkirche zu übernehmen.

Nach Beendigung meines Vikariats sind mein Mann und ich dann wieder in unsere westfälische Heimat zurückgekehrt und ich habe als Pfarrerin im Probedienst Projekte im Kirchenkreis Halle betreut und Unterstützungs- und Vertretungsaufgaben in der Kirchengemeinde Borgholzhausen



übernommen. Mein Herz schlug in dieser Zeit besonders für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien. Den Aufbau eines neuen Kindergottesdienstes und die Durchführung des Konfirmandenunterrichts mit einem Mitarbeiterteam habe ich mit großer Freude wahrgenommen. Darüber hinaus war mir die Gestaltung von Gottesdiensten zentral wichtig und ich habe mich in die Entwicklung und Verwirklichung neuer Gottesdienstformen eingebracht.

Nun werde ich ab Mitte August mit 50% als Pfarrerin bei Ihnen in Steinhagen tätig und für den Pfarrbezirk 1 zuständig sein. Ich freue mich darauf, mit dem Pfarrteam und allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern zusammenzuarbeiten, mich in Ihre Gemeinde einzubringen und Sie alle hoffentlich bald auch persönlich kennenzulernen.

Pfarrerin Anne-Kathrin Becker

Presbyterium 2020 bis 2024



Brigitte Westmeyer

Mitglied in den Fachausschüsse und Arbeitskreise

- Fachausschuss für Friedhofsangelegenheiten
- Ökumenischer Arbeitskreis

Zu meiner Person

Aufgewachsen bin ich in Brockhagen. Beruflich ging es für mich nach Stenhagen, und ich wohne inzwischen seit über 50 Jahren in Steinhagen. Ich bin verheiratet, habe 2 erwachsene Kinder und 8 Enkelkinder. War schon im Kindergarten als Elternvertreter präsent, und habe mich danach weiter in der Kirchengemeinde ehrenamtlich engagiert.

Meine Hobbies

Mein Gemüse- u. Blumengarten, Backen, Handarbeiten und Basteln, Theater spielen

Im Presbyterium möchte ich ...

dass wir als Leitungsgremium, in einem guten Miteinander, gemeinsam Entscheidungen treffen, die gut und richtig sind, zum Wohle der Menschen in unserer Kirchengemeinde.

Sonstiges Engagement

- Regelmäßiger Lektorendienst
- Mitarbeit im Team fürs Kirchcafe
- Mitglied im Presbyterium seit 2008

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

1. Kor. 13, 13



Für Sie | Natürlich | Nah

- 🌿 Naturkosmetik Dr. Hauschka
- 🌿 Kosmetik von Nuxe
- 🌿 Naturheilmittel
- 🌿 Homöopathie & Anthroposophische Heilmittel
- 🌿 Fachberatung Wundmanagement
- 🌿 Reiseberatung
- 🌿 Spagyrik
- 🌿 Kostenloser Lieferservice mit unserem E-Auto

Christina Heitland e.Kfr. | Am Markt 23
33803 Steinhagen | Tel. 0 52 04 / 72 61

www.apothekeammarktsteinhagen.de

Presbyterium 2020 bis 2024

Jan Hempel

Mitglied in den Fachausschüsse und Arbeitskreise

- Stellv. Vorsitzender Fachausschuss für Personal, Finanzen und Vermögen
- Stiftungsräte Helmut-Helling-Stiftung und Helene-Twistel-Stiftung

Zu meiner Person

- Angestellter bei der Sparkasse Bielefeld
- seit September 2019 verheiratet
- aufgewachsen in Steinhagen
- über den CVJM Steinhagen in die Arbeit der Kirchengemeinde gefunden

Meine Hobbies

Motorrad fahren, Sport

Im Presbyterium möchte ich ...

ein Ansprechpartner nicht nur für Finanzangelegenheiten sein, sondern auch für alle anderen Themen.

Sonstiges Engagement

- langjähriges Mitglied im CVJM (Jung-schar- und Jugendarbeit, Freizeitarbeit sowie auch Mitglied des Vorstandes)
- Mitglied des Fachausschusses für Personal, Finanzen und Vermögen der Kirchengemeinde Steinhagen seit 2018

Jesus spricht: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“

Johannes 14,6



Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

Wir sind für Sie da - so
zuverlässig wie ein Schutzengel.



Klaus Redecker Florian
Hartschwager

Redecker & Hartschwager GBR

Bahnhofstr. 7
33803 Steinhagen
Tel. 05204/5000
Fax 05204/80965
redecker-hartschwager@provinzial.de



Amtshandlungen: 04. Mai - 12. Juni 2020



getauft wurden:

Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden. Diese finden Sie nur im gedruckten Gemeindebrief, der in den Einrichtungen der Kirchengemeinde Steinhagen und Geschäften ausliegt. In Brockhagen wurde der Gemeindebrief ehrenamtlich verteilt.



getraut wurden:

Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden. Diese finden Sie nur im gedruckten Gemeindebrief, der in den Einrichtungen der Kirchengemeinde Steinhagen und Geschäften ausliegt. In Brockhagen wurde der Gemeindebrief ehrenamtlich verteilt.



kirchlich bestattet wurden:

Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden. Diese finden Sie nur im gedruckten Gemeindebrief, der in den Einrichtungen der Kirchengemeinde Steinhagen und Geschäften ausliegt. In Brockhagen wurde der Gemeindebrief ehrenamtlich verteilt.

HANS GEHLE

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

BESTATTUNGEN

Türen & Fenster
in Holz und Kunststoff
Roll-Läden * Zimmertüren
Möbelanfertigung * Reparaturen

Aufbahrungsräume & Trauerhalle im Haus
Bestellungsvorsorge
Überführung mit eigenem Bestattungsfahrzeug
Abstimmen von Terminen mit Friedhofsamt & Pfarrer
Erledigung sämtlicher Formalitäten

Telefon 05204 - 4437
Fax: 05204 - 4212
info@hans-gehle.de www.hans-gehle.de
33803 Steinhagen, Patthorster Straße 2

Tischlerei Hagemeyer	Bestattungen Hagemeyer
Bau- und Möbeltischlerei	Bestattungen und Überführungen
<p>Ralf Hagemeyer - Tischlermeister Brockhagener Straße 212 33803 Steinhagen-Brockhagen</p> <p>Telefon 0 52 04.38 64 Telefax 0 52 04.37 50 Mobil 01 71.3 87 85 35</p> <p>www.hagemeyer-steinhagen.de info@hagemeyer-steinhagen.de</p>	<p>Ralf Hagemeyer - fachgeprüfter Bestatter Brockhagener Straße 212 33803 Steinhagen-Brockhagen</p> <p>Telefon 0 52 04.38 64 Telefax 0 52 04.37 50 Mobil 01 71.3 87 85 35</p> <p>www.hagemeyer-steinhagen.de info@hagemeyer-steinhagen.de</p>

Eine Frage des Blickwinkels - Kirchenmusik in Corona-Zeiten

Kirchenmusik in Corona-Zeiten ist anders, darüber habe ich im letzten Gemeindebrief schon berichtet. Der normale Probenalltag findet nicht statt. Auch die Gottesdienste sind etwas anders, große Aufführungen oder Konzerte, auf die man sonst hinfiert, entfallen.

So merke ich gar nicht so richtig, dass die Ferien angefangen haben. Trotzdem bin ich überrascht, was alles geht:

- Wir waren mit dem Posaunenchor (bzw. einer Abordnung) zweimal bei verschiedenen Senioreneinrichtungen und haben dort Choräle und Volkslieder im

Garten gespielt. Das hat nicht nur die Bewohner erfreut, sondern auch die weiteren Nachbarn und uns selbst.

- An Pfingstmontag haben wir den ökumenischen Open-Air-Gottesdienst in St. Hedwig begleitet. In diesen Zeiten ist das schon erwähnenswert...
- Bei der Erstellung der Sonntags-Videos konnte einmal auch der Jugendchor mitwirken, was uns eine große Freude war, und mehrfach waren dabei auch die Bläser im Einsatz, da sie nun mal für Musik im Garten oder auf dem Friedhof prädestiniert sind.
- Der schöne neue Garten der Generationen war auch der Treffpunkt für die

Kommende Konzerttermine



Samstag, 29. August 2020

18:30 - 20:00 Uhr | Schlichte-Carree | Eintritt frei

Deep Schrott - Das einzige Bass-Saxophon-Quartett des Universums

Zugelassen für 99 Zuschauer.

Nur nach vorheriger Anmeldung ab August auf kultort.de

Veranstalter: Kultur vor Ort Steinhagen e.V. | Mit freundlicher Unterstützung der Perus GmbH

Sonntag, 13. September 2020

17:00 Uhr | Dorfkirche | Eintritt frei

Konzert für Orgel und Trompete

(Rainer Petrasch und Annette Petrick)

Sonntag, 27. September 2020

17:00 Uhr | Dorfkirche | Eintritt frei

Konzert für Panflöte und Harfe

(Jana und Sebastian Pachel)

Sonntag, 11. Oktober 2020

17:00 Uhr | Dorfkirche | Eintritt frei

Eine musikalische Europareise auf der Orgel (Julia Schöppinger)

Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen auf die Homepage www.kirche-steihagen.de oder in die Tagespresse.

Kinderchorgruppen - draußen ist ja Vieles möglich - und er wurde gerne in Beschlag genommen und entdeckt.

- Durch die Verlagerung der Aufgaben kann ich die Bläser-Anfänger, die ich sonst in der Gruppe unterrichte, einzeln unterrichten, was natürlich wesentlich effektiver ist.
- Da im Gottesdienst in der Kirche momentan nur die Kantorin singen darf, haben auch andere Lieder Einzug in den Gottesdienst gehalten, da sie ja nicht zwingend bekannt sein müssen. Das Vortragslied bekommt etwas mehr Raum.
- Am 20.6. konnte ziemlich spontan ein Orgelkonzert angeboten werden. Julian Niederwahrenbrock spielte sein Prüfungsprogramm für seine C-Prüfung und ich habe es durch weitere Stücke ergänzt.

Diese positive Erfahrung brachte mich zu einer neuen Idee: Zwischen den Sommer- und den Herbstferien soll es **alle zwei Wochen Konzerte in der Kirche** (bzw. eines im Schlichte-Carree) geben. Dort haben wir ein funktionierendes Sicherheitskonzept, das wir nutzen können und wir können Kultur live gemeinsam erleben.

Ich wünsche uns wohlthuende Konzerte und freue mich, Sie bei dem ein oder anderen begrüßen zu dürfen.

Annette Petrick

BUDDE
GRABMALE

WARENDORF

ÜBER
50
JAHRE

Besuchen Sie
eines der größten
Grabmalgeschäfte
Deutschlands.

Splietierstraße 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581-3076
info@budde-grabmale.de

Rufen Sie uns gerne an,
informieren Sie sich
auf unserer Homepage oder
besuchen Sie uns
direkt vor Ort.

Lieferung und Aufstellung im
Umkreis von **150 km** ohne jeden Aufpreis.

www.budde-grabmale.de



Jugendkeller Steinhagen

Der Jugendkeller ist ein kleiner Offener Jugendtreff nahe dem Dietrich-Bonhoefer-Haus (DBH) in Steinhagen. Er hat in der Woche Montag bis Freitag immer abends von 18:00 bis 21:00 Uhr geöffnet. Im Schnitt haben wir ca. 14 - 15 Besucher*Innen pro Abend im Alter von 12 bis 26 Jahren. Schon zu Beginn meiner Arbeit im Jugendkeller vor 7,5 Jahren gab es ein engagiertes Ehrenamtsteam von Jugendlichen und jungen erwachsenen Mitarbeitenden.

Wie bedeutsam das Ehrenamt in der Jugendarbeit ist, wird u.a. durch den §11 SGB 8 deutlich, in dem es im ersten Artikel nicht nur heißt, dass „Jugendarbeit junge Menschen zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen“ soll,

sondern, dass Jugendarbeit auch „an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden“ soll. Soll ist ehrenamtliche Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsene nicht nur Ziel, sondern gleichermaßen auch Chance.

Im Jugendkeller sieht das in der regulären Arbeit so aus, dass ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus der Besucherschaft akquiriert werden. Durch die Mitarbeit im Team haben diese dann maßgeblich Einfluss auf unser Angebot (Öffnungszeiten, Planung von Ausflügen, Angebote im Treff, etc), was

allerdings nicht ausschließt, dass auch BesucherInnen, die sich nicht im Team engagieren wollen oder können, natürlich auch Einfluss auf unser Angebot haben, indem sie Wünsche und Ideen äußern, konkrete Anfragen stellen, etc.

Im Jugendkeller hat das ehrenamtliche Engagement sogar eine ganz besondere Bedeutung, da nicht nur das Engagement aus der Einrichtung gewonnen wird und wurde, sondern auch, und das ist eben auch das Besondere, die Einrichtung aus dem ehrenamtlichen Engagement heraus gewachsen und überhaupt entstanden ist. Damals vor nun ca. 45 Jahren haben junge Menschen aus den CVJM und dem damaligen Posaunenchor leere Kellerräume entdeckt, sich angeeignet und zu einem Treffpunkt erklärt. Die-

ser Treff wurde über die Jahrzehnte von neuen Jugendlichen bzw. von nachfolgenden Generationen immer wieder geändert, verwandelt und neu definiert. Zur Zeit haben wir im Team 9 ehrenamtlich Mitarbeitende, davon sind 8 Personen zwischen 16 und 24 Jahre alt. Normalerweise engagieren sich die Mitarbeitenden indem sie während des Offenen Treffs den Thekendienst übernehmen und sich um die Anliegen der BesucherInnen kümmern. Dies war aufgrund der Corona-Maßnahmen während der Schließung leider nicht möglich. Dennoch versuchten meine Kolle-

gen und ich, die ehrenamtlich Mitarbeitenden weiterhin mit einzubeziehen. So haben wir z.B. immer noch alle zwei Wochen unsere Teamsitzung abgehalten, zu dieser Zeit halt nicht im Jugendkeller, sondern via Skype. Wenn wir sonst in der Teamsitzung die Dienste verteilt und über sonstige Aktivitäten und Pläne (Ausflüge, Angebote, Teamaktivitäten) gesprochen haben, haben wir während der „Schließung“ über Ideen für unseren [Instagram-Account](#) gesprochen und diskutiert. Häufig haben wir auch gemeinsam mit der/dem ein oder anderen EhrenamtlerIn gemeinsam via Videochat eine „Story“ oder einen „Post“ gestaltet. Auch gemeinsame Aktionen, wie z.B. eine gemeinsame Videokette, sind hier entstanden. Diese kann noch immer auf unserer [Instagram-Seite](#) gesehen werden. Natürlich wurde niemand verpflichtet, sich zu beteiligen. Solche Aktionen sollte unsere Zielgruppe aber nicht nur unterhalten. Wir erhofften und erhoffen uns auch immer, dass im Kontakt die Jugendlichen bemerken, dass wir noch immer für sie da sind, ansprechbar und erreichbar sind.

Mit unseren BesucherInnen sind wir über verschiedene Kanäle in Kontakt geblieben: Whatsapp, Instagram und Telefonieren, das waren während der Schließung unsere bevorzugten Wege. Im direkten Gespräch konnten wir erfahren, wie es ihnen ergeht. Allerdings ersetzen diese medialen Gespräche nicht den direkten Kontakt. Und auch wenn in unserem Arbeitsfeld bereits in den letzten Jahren viel über Social Media, Influencing, Gaming (statt und neben dem nicht virtuellen Spielen) und die Bedeutung der digitalen Medien für die Kinder und Jugendlichen und die Bedeutung der digitalen Revolution für die Jugendarbeit und ihre Ausgestaltung gesprochen und diskutiert wird und wurde, so bekam ich zur Zeit des Lockdowns trotzdem immer wieder die Rückmeldung, dass die Jugendlichen das sich treffen, sehen und umarmen können vermissen. Abstand halten ist auch immer noch eine große Herausforderung, aber vermutlich nicht nur für Jugendliche. Seit dem 02. Juni haben wir den Keller wieder geöffnet. Natürlich mussten auch

Offener Jugendkeller Steinhagen Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH)

Montag - Freitag 18:00 - 21:00 Uhr
12 bis 26 Jahre

Gemeindehomepage

www.kirche-steinhagen.de/einrichtungen/jugendkeller/

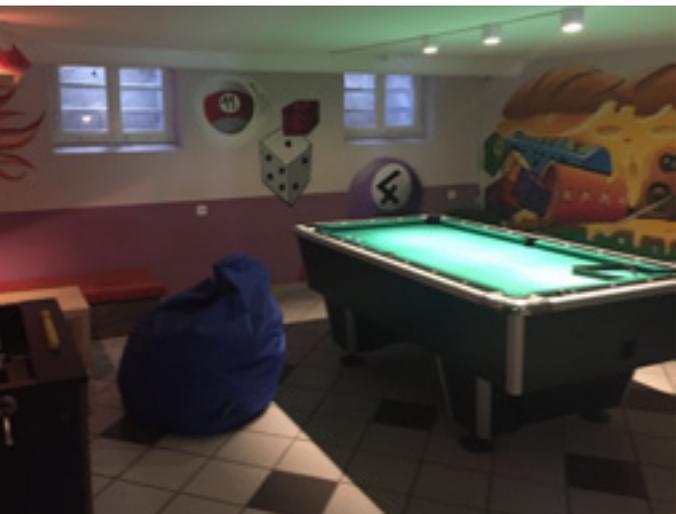
Instagram

www.instagram.com/jugendkeller_steinhagen/



Mit unseren BesucherInnen sind wir über verschiedene Kanäle in Kontakt geblieben: Whatsapp, Instagram und Telefonieren, das waren während der Schließung unsere bevorzugten Wege. Im direkten Gespräch konnten wir erfahren, wie es ihnen ergeht. Allerdings ersetzen diese medialen Gespräche nicht den direkten Kontakt. Und auch wenn in unserem Arbeitsfeld bereits in den letzten Jahren viel über Social Media, Influencing, Gaming (statt und neben dem nicht virtuellen Spielen) und die Bedeutung der digitalen Medien für die Kinder und Jugendlichen und die Bedeutung der digitalen Revolution für die Jugendarbeit und ihre Ausgestaltung gesprochen und diskutiert wird und wurde, so bekam ich zur Zeit des Lockdowns trotzdem immer wieder die Rückmeldung, dass die Jugendlichen das sich treffen, sehen und umarmen können vermissen. Abstand halten ist auch immer noch eine große Herausforderung, aber vermutlich nicht nur für Jugendliche. Seit dem 02. Juni haben wir den Keller wieder geöffnet. Natürlich mussten auch

wir im Vorfeld ein Hygienekonzept entwickeln. Im Konzept wurde u.a. auch fest geschrieben, wie viele Personen gleichzeitig in den Räumlichkeiten sein dürfen, um die vorgeschriebenen Mindestabstände zueinander auch einhalten zu können. Zudem haben wir uns mit dem Träger, dem Kreisjugendpfleger und unserer Ansprechpartnerin im Rathaus darauf geeinigt, dass in den Räumen vorerst Masken getragen werden. Unser geliebtes Kellertoast gibt



es zur Zeit leider nicht und getrunken wird wegen der Maskenpflicht in den Räumen auch nur draußen. Für den Besuch des Treffs müssen sich die Jugendlichen eigentlich anmelden, wegen der begrenzten Personenzahl. Dies haben wir via Instagram und über die Internetseite der Kirchengemeinde auch angekündigt. Da wir allerdings damit gerechnet haben, dass das nicht alle mitbekommen haben, haben wir jeden Abend den Keller aufgemacht, auch wenn keine Anmeldung vorlag. Und unser Bauchgefühl sollte uns Recht geben. Einige StammbesucherInnen sind tatsäch-

lich einfach „vorbei“ gekommen und waren froh zu erfahren, dass wir wieder geöffnet haben. Die Maskenpflicht und auch die anderen Beschränkungen kommen bei unseren BesucherInnen nicht immer gut an, aber alles wird brav eingehalten. Die langen Abende und das gute Wetter kommen uns zugute, weil wir so die meiste Zeit draußen sitzen können. Bei uns wird dann einfach viel geredet, vor allem auch über die Auswirkungen der Beschränkungen

auf das eigene Leben, die Ausbildung, die Schule, die Zeugnisvergabe etc. Viele Veranstaltungen, die von Jugendlichen gerne besucht werden, wie Conventions oder Themetage (z.B. der Japan-tag in Düsseldorf) wurden ja abgesagt. Auch Partys finden keine statt. Natürlich macht das die Jugendlichen traurig. Aber die meisten zeigen trotzdem viel Verständnis und vertrösten sich auf Zeiten, in denen dann alles wieder „normal“ sein wird.

Mit unserem Team treffen wir uns inzwischen wieder real, mit Abstand und ggf. auch mit

Maske. Die Mitarbeitenden können sich inzwischen die Übernahme von Diensten auch wieder vorstellen. Der Treff ist zur Zeit wieder zu den regulären Zeiten geöffnet. Die Zahl der Besuche steigt langsam wieder an.

Unseren [Instagram-Account](#) nutzen wir trotzdem noch rege um Infos und interessante Themen mit unseren Followern zu teilen. Den Account pflegen meine Kollegin Meike Heinze und ich.

Silja Hawerkamp-Bußmann

Dank an Angelika Mikoteit

Liebe Angelika, im Jahr 2000 traten wir gemeinsam unser Amt im Presbyterium der ev. Kirchengemeinde an. Aus dieser Zeit kennen wir uns, so dürfen wir im Gespräch beim „Du“ bleiben...

12 Jahre bliebst Du im Leitungsorgan. Manche Nachtsitzung hast Du sichtlich gut überstanden. Für den Gemeindebrief LUPE warst Du bis 2019 aktiv, auch in die Zusammenarbeit mit Brockhagen warst Du noch eingebunden. Anlass für unser Gespräch ist nun Dein Ausscheiden aus dem neuen Redaktionskreis für den Gemeindebrief für Brockhagen und Steinhagen.

Wolltest Du nicht mehr?

Genaugenommen hätte ich mit Dir aufhören sollen. Für die LUPE verantwortete ich – neben redaktioneller Mitarbeit – das Anzeigengeschäft. Meine langjährige Arbeit für das STEINHAGENER SCHAUFENS-TER war hier sehr hilfreich. Auch war Pfarrerin Schröder dankbar, dass nach Deinem Ausscheiden eine gewisse personelle Kontinuität gegeben war. Nun ist ein neuer Redaktionskreis entstanden und ich habe das Gefühl, dass das alles gut anläuft und ich mich ohne schlechtes Gewissen verabschieden kann.

Hast Du hier auch Sorgen?

Gedanken muss man sich langfristig um die Verteilung der Gemeindebriefe machen. Brockhagen bleibt beim alten Verteilungssystem. Es ist halt nicht damit getan, dass man große Mengen in Geschäften auslegt (wobei auch das schon reichlich Arbeit bringt) und auf eine rege Nachfrage hofft. Hier konnte ich meine Ideen und Erfahrungen noch einbringen und zusätz-



liche „Ehrenamtler“ gewinnen.

Wird es Dir nicht langweilig?

Für unser Heimatmuseum bin ich noch tätig. Vor allem nach dem überraschenden Tod von Gerhard Goldbecker im Januar wuchs das Aufgabengebiet. Als Mutter von drei „großen“ Söhnen bin ich nun auch Oma und genieße die Zeit mit den Enkelkindern. Mein Mann ist durch seine politische Arbeit zeitlich stark gebunden. Nun wird er im Herbst kein Mandat im Gemeinderat mehr anstreben. Ich erhoffe mir ein Mehr an Freizeit ohne Terminüberschneidungen für uns beide. Da ergeben sich neue Perspektiven:

Kurzurlaube, Tagesausflüge und auch längere Reisen. Sehr freue ich mich auf ein paar Tage in Potsdam. Ohne ein Geheimnis zu verraten: Die Mikoteits wollen dort den 45. Hochzeitstag begehen.

Liebe Angelika, ich danke Dir für die langjährige gute Zusammenarbeit – und natürlich auch für dieses Gespräch.

Rainer Schmidt

Spiel, Spaß und Aktion im Garten der Generationen



Wir laden herzlich zu Spiel, Spaß und Aktion in den Garten der Generationen ein. Der Garten ist fertiggestellt, aber einen Termin für die Einweihungsfeier gibt es nicht. Die Corona-Schutzmaßnahmen lassen das nicht zu. Trotzdem kann der Garten genutzt werden! Unter freiem Himmel gibt es folgende Möglichkeiten:

Schutzmaßnahmen:

Falls ein Lockdown besteht, können sich maximal zwei Personen oder mehrere Menschen aus einem Haushalt im Garten verabreden. Unter freiem Himmel darf Sport ausgeübt werden, wenn nicht mehr als zwei Personen beteiligt sind. Tischtennis, Badminton, Kupp oder Gartenschach sind also möglich. Oder Sie treten am Mensch-ärgere-dich-nicht Tisch gegen ihr Kind oder Enkel an. Zum gemütlichen Verweilen laden auch die Stühle auf der Terrasse ein. Materialien dazu können Sie bei uns nach Rücksprache ausleihen.



Lagerfeuer:

Falls Lockerungen es zulassen, ist auch ein Picknick auf der Wiese möglich. Oder Sie kommen zum Lagerfeuer vorbei. Bei gutem Wetter gibt es **mittwochs ab 18:00 Uhr** in den Monaten August und September wöchentlich ein offenes Treffen am Halbrund im Garten. Mit Musik, für junge und ältere Menschen, für einen gemütlichen Abend im Garten unter freiem Himmel. Sie sind herzlich eingeladen!

Gemeinsame Spiele:

Zahlreiche Anregungen für gemeinsame Spiele im Garten bekommen Sie durch die App „mySuricate“. Mit wenigen Klicks können Sie aus zahlreichen Spielangeboten auswählen. Das geht so: Im Garten stehen verschiedene Schilder mit einem QR-Code. Mit dem Smartphone liest man den Code ein und die App wird gestartet. Wenn man sich angemeldet hat, erhält man zahlreiche Vorschläge für gemeinsame Spiele und Aktionen, für Kinder

und Erwachsene, in kleinen und großen Gruppen. Los geht's!

Entwickelt wurde das Programm von jungen Computerfachleuten aus Steinhagen, von Jan Borgstedt, Daniel Böhling und Matthias Stephan. Von Zuhause aus können Sie sich bereits vorab unter www.mysuricate.com informieren.

Wir freuen uns auf ihren Besuch! Sprechen Sie eine Zeit mit unserer Küsterin Ilka Klingbeil ab, damit die Corona-Schutzmaßnahmen eingehalten werden können, Tel.: 0151 / 72140258.

Pfarrer Christhard Greiling

Die Angebote im Überblick:

- Spielecke: die Hauptattraktion ist ein Spielturn mit Rutsche, daneben eine Generationenschaukel, ein Trampolin, Bänke und einen Tisch mit Spielfeld
- Picknickwiese mit Platz zum Ausruhen und Rumtoben.
- Eine Beach-Soccer-Area auf dem benachbarten Grundstück – ein Aktionsfeld mit weichem Sand
- Spiele wie Tischtennis, Schach, Kupp oder Badminton
- mySuricate: digitale Spieleplattform mit Spielangeboten für den Garten
- **Offenes Treffen am Lagerfeuer** mittwochs 18:00 Uhr ab dem 05. August 2020.



Neuer Schwung für Ihren Garten!
 Fachgerechte Neu- und Umgestaltung · Sanierung · Pflege

Hermbecker Garten- und Landschaftsbau
Meisterbetrieb

Gütersloher Str. 50 · 33803 Steinhagen (Brockhagen) · Tel. (0 52 04) 38 53



www.instagram.com/garten_der_generationen

Tag	St. Georg Brockhagen		Dorfkirche (+DBH) Steinhagen		JBH (+FvBH) Steinhagen	
Sonntag, 30.08.2020	10:00	Gottesdienst	10:00	Gottesdienst PfarrerIn Schumann	09:30	Gottesdienst Pfarrer Greiling
Sonntag, 06.09.2020	10:00	Gottesdienst Pfarrer Dr. Heinrich	10:00	Gottesdienst PfarrerIn Schumann	10:30	Gottesdienst Frau Bohnenkamp
Sonntag, 13.09.2020	10:00	Gottesdienst zur Einführung des neuen Presbyteriums Pfarrer Dr. Heinrich	10:00	Gottesdienst PfarrerIn Becker	09:30	Gottesdienst PfarrerIn Istringhausen
Samstag, 19.09.2020			13:30	Konfirmation PfarrerIn Schumann		
			16:00	Konfirmation PfarrerIn Schumann		
Sonntag, 20.09.2020	10:00	Gottesdienst Vikar Schulte	09:00	Konfirmation PfarrerIn Schumann	09:30	Gottesdienst PfarrerIn Istringhausen
			11:00	Konfirmation PfarrerIn Schumann		
Sonntag, 27.09.2020	10:00	Konfirmation Pfarrer Dr. Heinrich (Uhrzeit unter Vorbehalt)	10:00	Konfirmation PfarrerIn Schröder	09:30	Partnerschafts-Gottes- dienst Misiones Pfarrer Greiling
			15:00	Gehörlosen-Gottesdienst PfarrerIn Kerwin		
Sonntag, 04.10.2020	11:00	Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest Vikar Schulte & Pfarrer Dr. Heinrich	10:00	Gottesdienst zum Erntedankfest PfarrerIn Becker, CVJM & Landfrauen	10:30	Gottesdienst zum Erntedankfest PfarrerIn Schröder
Sonntag, 11.10.2020	10:00	Frauen-Gottesdienst PfarrerIn Istringhausen	10:00	Gottesdienst Pfarrer Dr. Heinrich	09:30	Gottesdienst PfarrerIn Schumann
Sonntag, 18.10.2020	10:00	Gottesdienst Pfarrer i. R. Becker	10:00	Gottesdienst PfarrerIn Schumann	09:30	Gottesdienst PfarrerIn Schröder
Sonntag, 25.10.2020	10:00	Gottesdienst NN	10:00	Gottesdienst PfarrerIn Istringhausen	09:30	Gottesdienst PfarrerIn Schröder
			15:00	Gehörlosen-Gottesdienst PfarrerIn Kerwin		
Sonntag, 01.11.2020	10:00	Gottesdienst zum Reformationsfest Pfarrer Dr. Heinrich	10:00	Gottesdienst mit dem neuen Presbyterium und Verabschiedung der aus- geschiedenen Mitglieder PfarrerIn Schröder & Team		
Sonntag, 08.11.2020	10:00	Gottesdienst Vikar Schulte	10:00	Diakonie-Gottesdienst Pfarrer Greiling & Team	09:30	Gottesdienst PfarrerIn Schröder
			18:00	Mess@ge Andrea Melzer & Team Ort: DBH		
Volkstrauer- tag Sonntag, 15.11.2020	10:00	Gottesdienst anschl. Andacht am Gedenkstein Pfarrer Dr. Heinrich	10:00	Gottesdienst PfarrerIn Istringhausen	09:30	Bittgottesdienst für den Frieden anschl. Gemein- debezirksversammlung PfarrerIn Schröder & Team
Buß- u. Bettag Mittwoch, 18.11.2020	19:00	Gottesdienst zum Buß- und Bettag Pfarrer Dr. Heinrich	19:00	Gottesdienst PfarrerIn Becker		
Ewigkeits- sonntag, 22.11.2020	10:00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfarrer Dr. Heinrich	10:00	Gottesdienst PfarrerIn Becker, Pfar- rerIn Schumann, Pfarrer Grelling & PfarrerIn Istringhausen	09:30	Gottesdienst PfarrerIn Schröder
	15:00	Andacht auf dem Friedhof Pfarrer Dr. Heinrich	15:00	Ökumenische Andacht PfarrerIn Istringhausen & Gemeindereferent Wolter Ort: Friedhofskapelle		
Samstag, 28.11.2020			15:00	Gehörlosen-Gottesdienst zum Advent PfarrerIn Kerwin		
1. Advent- sonntag 29.11.2020	11:00	Familiengottesdienst zur Tauerinnerung Pfarrer Dr. Heinrich	10:00	Gottesdienst PfarrerIn Becker	09:30	Gottesdienst Pfarrer Greiling

Wegen der Corona-Pandemie sind kurzfristige Änderungen möglich.

Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen in der Tagespresse und den jeweiligen Homepages der Gemeinden.

25 Jahre Begegnungsstätte



Es sind nicht immer alle Projekte erfolgreich gewesen. Manches hat auch von alleine wieder aufgehört. Aber man kann heute auf 25 erfolgreiche Jahre zurückblicken. Heute gibt es 26 regelmäßige Angebote im Haus. Besonderen Zuspruch findet das Filmcafé mit Kaffee und Kuchen und monatlich mehr als 90 Gästen, oder das Kontakt-Café mit einem interessanten Vortrag. Beim Gemeinsamen Mittagessen werden Leib und Seele verwöhnt. Ein Stab von Ehrenamtlichen sorgt jeweils für einen reibungslosen Ablauf. Insgesamt sind mehr als 50 ehrenamtlich Mitarbeitende rund um die Einrichtung aktiv. Die Menschen helfen sich und fördern sich. Sie bleiben beweglich oder lernen, wie man mit einem Rollator umgeht. Tanzen, Gymnastik, Wandern, Spazierengehen oder Fahrradtouren halten fit. Haben Sie Fragen zum Computer oder Smartphone? In den Computergruppen sucht man gemeinsam nach einer

Die Begegnungsstätte feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Im Oktober 1995 öffneten sich erstmals die Türen. Menschen, die ihre berufstätige Lebensphase beendet hatten, fanden hier ein neues Betätigungsfeld. Wer seine Zeit sinnvoll mit anderen verbringen oder sich ehrenamtlich engagieren wollte, war hier richtig. Der Start war gewaltig. Die Angebote reichten von einer Modeschau hin zu Tanzangeboten, es gab Skat-Turniere und eine Kaffeestube. In zahlreichen Vorträgen fand man Interessantes oder Unterhaltsames, Musikalisches und Kreatives entstand. Drei Selbsthilfegruppen machten das Haus zu ihrem Treffpunkt, wie „Leben mit erkranktem Herz“, „Angst- und Panikattacken“ oder die „Steinhagener Insuliner“. Auch die Gehörlosen zogen ein. Die Woche schloss jeweils mit einer Andacht. Die Vielfalt und der Reichtum des Lebens fanden in diesem Haus immer ihren Ausdruck. Lebenshilfe und Geselligkeit gehören von Anfang an zur Begegnungsstätte am Dietrich-Bonhoeffer-Haus dazu.

Leben mit erkranktem Herz“, „Angst- und Panikattacken“ oder die „Steinhagener Insuliner“. Auch die Gehörlosen zogen ein. Die Woche schloss jeweils mit einer Andacht. Die Vielfalt und der Reichtum des Lebens fanden in diesem Haus immer ihren Ausdruck. Lebenshilfe und Geselligkeit gehören von Anfang an zur Begegnungsstätte am Dietrich-Bonhoeffer-Haus dazu.



Lösung. Sie möchten Englisch sprechen? Dann sind sie hier richtig. Kreativ wird es in der Malgruppe oder beim Handarbeiten. Die Gemeinschaft wird auch im Familienkreis und dem Frauenkreis gepflegt, beim Spielen oder bei Tagesfahrten in das Umland. Miteinander macht es eben mehr Spaß, als wenn man alles alleine machen muss. Das merkt man auch beim geselligen Spielen. Und der Bibelgesprächskreis lädt dazu ein, sich mit den Fragen des Lebens gemeinsam zu beschäftigen.

Leider ist die Begegnungsstätte wegen der Corona-Schutzmaßnahmen geschlossen (Stand Redaktionsschluss 12.07.20). Es kann nicht gemeinsam gefeiert werden. Das Sommerfest, der Jubiläumsgottesdienst und die Vernissage wurden in das Jahr 2021 verlegt. Dennoch wurde am 27.06.2020 ein digitaler Jubiläumsgottesdienst auf der eigenen Homepage veröffentlicht, damit man wenigstens über das Internet miteinander verbunden bleiben kann (www.kirche-steinhagen.de). Den Termin zur Wiedereröffnung erfahren Sie aus der Tagespresse oder über die Homepage.



Seit 25 Jahren leuchten die Blüten von Wilma Wiegmann im Haus.

Zum Schluss noch der Hinweis, dass man die Räume für weitere Angebote nutzen kann. Werden Sie selber aktiv, und laden Sie andere zum Mitmachen ein. Wenn zu Hause der Platz nicht reicht, finden Sie in der Begegnungsstätte den richtigen Ort. Auch Feiern und Raummieten sind nach den Nutzungsbedingungen möglich. Fragen Sie nach, wir schauen, was sich machen lässt.

Pastor Christhard Greiling

#BleibtGesundSteinhagen

Nutzen Sie unseren
Gratis-Service zur Marktpreis-
einschätzung Ihrer Immobilie!
Tel.: 0521 - 770 19 440

Stracke Immobilien
AN DER KUNSTSTRAßE

Malermeister
Bartelniewöhner

Malerarbeiten • Fassadenanstriche • Fußbodenverlegung • Vollwärmeschutz

Hermelinstraße 24a Telefon (052 04) 58 80
33803 Steinhagen Telefax (052 04) 8 92 51

www.bartelniewoehner.de

Füreinander da sein - trotz Corona

Die Eingriffe in das persönliche Leben durch die Corona-Schutzmaßnahmen sind heftig. Ältere Menschen fühlen sich eingesperrt, die sozialen Kontakte sind eingeschränkt, man wünscht sich, dass es bald wieder vorbei ist. Doch das Ende ist ungewiss.

In den Zeiten von Corona bleibt es wichtig, füreinander da zu sein. Damit die soziale Gesundheit erhalten bleibt. Doch das ist eine Herausforderung. Was ist wichtiger, der Schutz der eigenen Gesundheit oder der Erhalt des sozialen Miteinanders?

Folgende Maßnahmen können das soziale Miteinander stärken, ohne die eigene Gesundheit zu gefährden:

Familie, Freunde und Bekannte

Man kann mal wieder einen Brief schreiben, zum Telefon greifen oder die Vorteile der modernen Datenübertragung nutzen. Viele Smartphones und Computer haben die Möglichkeit für Videoanrufe. Man kann miteinander sprechen und sich sehen, ohne im gleichen Raum zu sein. Man kann auch Videobotschaften aufzeichnen, kleine Geschichten erzählen und versenden.

Nachbarschaftshilfe

Wenn kein Besuch erlaubt ist, braucht es Freiwillige, die einspringen. Ältere Menschen und Risikogruppen brauchen Hilfe, die sie sich nicht alleine geben können. Melden Sie sich bei uns, wenn sie Einkäufe erledigen können, eine Runde mit dem Haustier drehen oder Zeit für ein Telefongespräch haben. Wir werden zwischen Menschen vermitteln, die Unterstützung brauchen und denen, die helfen können.

Nachbarschaftshilfe
helfen@kirche-steinhagen.de

Täglich erreichbar unter
Tel.: 0151 / 68870262

Gottesdienste und die Homepage

Gottesdienste finden nur unter Corona-Schutzbedingungen statt. In den Gotteshäusern darf nicht gesungen werden, Masken sind zu tragen, die Abstände sind zu wahren. Deshalb kommt die Kirche zu den Menschen. Es werden aktuelle digitale Gottesdienste auf der Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht, unter www.kirche-steinhagen.de. Wenn die Schutzmaßnahmen es zulassen, können auch draußen Gottesdienste gefeiert werden. Das Glockenläuten um 19:30 Uhr wird fortgesetzt um zum Berggebet einzuladen. Der Text dazu steht auf der Homepage. Hier finden Sie auch Andachten zum Nachlesen oder Herunterladen. In Lockdownzeiten werden sonntäglich geistliche Impulse an der Kirche oder den Gemeindezentren ausgelegt. Sie können die Texte auch gerne weiterverteilen.

Das persönliche Gebet

Im persönlichen Gebet kann man Dankbarkeit ausdrücken für die Zeichen der Solidarität, die man erfährt. Man kann auch die eigene Ohnmacht vor Gott bringen, die Sorgen, Angst, Wut und Trauer aussprechen, die einen beschäftigen. Und dann das Gebet als Kraftquelle entdecken. Denn das Gebet stärkt nicht nur einen selbst, sondern auch das Miteinander. Es tut sich und anderen gut.

Gruppen und Kreise - regelmäßiger Kontakt ist wichtig

Damit die Gruppen und Kreise in Kontakt bleiben, lade ich Sie ein, im Austausch mit ihren Gruppen zu bleiben. Schreiben Sie sich wöchentlich Mails, telefonieren Sie oder teilen Sie sich Aktuelles mit. Verbinden Sie sich miteinander auch in Corona-Zeiten. Einzelne Ideen dazu: Teilen Sie ein paar Worte über ihre Stimmung mit, schicken Sie ein Gebet oder Gedicht mit, ein Foto und wünschen Sie sich alles Gute. So können Sie regelmäßig im Kontakt bleiben.

Fördern Sie die eigene Gesundheit, auch indem Sie das Miteinander stärken.

Christhard Greiling

DANKE sagen wir allen,

- ... bei denen wir den Gemeindebrief zum Mitnehmen auslegen dürfen
- ... die bei der Verteilung helfen
- ... die den Gemeindebrief finanziell unterstützen
- ... die für den Gemeindebrief inhaltlich etwas beitragen.

Sie helfen, in Kontakt zu bleiben, mehr voneinander wahrzunehmen und das Evangelium unter die Leute zu bringen.

Unterstützen Sie uns und

- ... werden Mitglied des Redaktionsteams
- ... schicken uns Ihren Beitrag für den Gemeindebrief an gemeindebrief@kirche-steinhagen.de

Der Redaktionsteams

Dort einkaufen,
wo Sie Zuhause sind!

optik böckstiegel
Halle · Werther · Steinhagen

optik-boeckstiegel.de

Das mobile Hospizteam Steinhagen stellt sich vor



Mobiles Hospizteam

Steinhagen, Brockhagen & Amshausen

Täglich erreichbar unter
Tel. 0172 / 18 77 259



Rasen wächst nicht schneller,
wenn man dran zieht.
Wenn man ihn pflegt schon.

Merten
Gärten

Jetzt Termin
für Rasenpflege
vereinbaren!

Kuhweg 6 | Steinhagen-Brockhagen
www.merten-gaerten.de | Tel. 05204/6830

Es steht jeden Tag in der regionalen Tageszeitung, denn wir sind jeden Tag unter Telefonnummer 0172 / 18 77 259 für Sie zu erreichen - das mobile Hospizteam Steinhagen, Brockhagen und Amshausen.

Wir begleiten Menschen in ihrer letzten Lebensphase gern zuhause, aber auch im Krankenhaus oder in Pflegeheimen.

Wir ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer sind nah bei den Schwerkranken und sterbenden Menschen. Durch Gespräche, Zuhören, Vorlesen, gemeinsame Gebete oder einfach mit einem stillen Beieinander helfen wir den Menschen in den letzten Lebenstagen, diese schwere Zeit gut zu durchleben.

Vielleicht bedrückt Menschen in dieser Situation etwas, was man unbedingt mit jemandem besprechen möchte - aber es gibt Hemmnisse, es mit Angehörigen oder Freunden zu besprechen. Dafür sind wir von Herzen gern da.

Medizinische, pflegerische oder hauswirtschaftliche Aufgaben dürfen und wollen wir nicht übernehmen - unsere Aufgabe ist die mitmenschliche, respektvolle und vertrauensvolle Betreuung.

Angehörige sind immer sehr dankbar, wenn sie durch uns entlastet werden, um einfach mal einen Einkaufsbummel zu machen, mit einer Freundin / einem Freund einen Kaffee zu trinken oder allein sein zu können.

Nach dem Tod eines lieben Menschen bieten wir für die Hinterbliebenen auch eine Trauerbegleitung mit Erinnerungen, Zukunftsplänen und `Nicht-Alleine-sein` an. Unsere intensive Ausbildung ermöglicht uns dieses Zusammensein - von Herzen gern.

Neues aus dem Presbyterium

Gerade in der Zeit der Corona-Krise möchten wir als Kirchengemeinde **Angebote für Kinder und Jugendliche** machen. Einiges musste allerdings schon ausfallen: die Jungscharen und ihre Häger-Freizeiten, die Kindergottesdienst-Samstage „KuKi“, die Konfi-Kurse. In enger Absprache mit dem Kreis-Jugendamt können wir nun aber nach Ende des Gütersloher Lockdowns wieder den **„Offenen Treff“ für Jugendliche ab 12 Jahren** im Kantorhaus anbieten. Auch die **Konfi-Kurse** sollen sich nach den Sommerferien wieder treffen. Die Kinder-Bibeltage hingegen werden 2020 pausieren.

Durch die Veränderungen der **Corona-Schutzmaßnahmen** ist es uns wieder möglich, in unserer St. Georgskirche **Gottesdienste** mit mehr als 51 Teilnehmenden zu feiern. Allerdings ist dies vom Land Nordrhein-Westfalen an bestimmte Bedingungen geknüpft: So muss, wenn die üblichen Mindestabstände nicht durchgehend eingehalten werden können, auf gemeinsames Singen verzichtet werden. Außerdem muss die **„besondere Rückverfolg-**

barkeit“ gewährleistet werden, d. h. alle Gottesdienstbesucherinnen und -besucher müssen neben ihrem Namen, ihrer Adresse und Telefon-Nummer auch ihren Sitzplatz in der Kirche auf einem dafür vorgesehenen Zettel notieren. So soll im Falle einer bekannt gewordenen Infektion nachvollzogen werden, wer mit der betroffenen Person eventuell in Kontakt gekommen sein könnte. **Mund-Nasen-Schutzmasken** müssen künftig allein beim Betreten der Kirche (bis zum Platznehmen) sowie bei ihrem Verlassen getragen werden, nicht aber mehr auf dem Sitzplatz.

Die **Website unserer Kirchengemeinde** ist inzwischen erkennbar in die Jahre gekommen. Mit Hilfe des Homepage-Baukastens unserer Evangelischen Kirche von Westfalen soll sie deshalb komplett erneuert werden. Die Modernisierungsmaßnahmen beginnen in der zweiten Jahreshälfte. Vikar Johannes Schulte, Presbyter Heiko Wortmann und Pastor André Heinrich leiten das Projekt.

Pfarrer André Heinrich

Sanitär • Heizung • Solartechnik Alternative Energien

Christian Friedrichs

Harsewinkeler Straße 67 • 33803 Steinhagen

Tel. 05204 6929 • Fax: 05204 2566

E-Mail: info@friedrichs-haustechnik.de

www.friedrichs-haustechnik.de



Amtshandlungen



getauft wurden:

Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden. Diese finden Sie nur im gedruckten Gemeindebrief, der ehrenamtlich verteilt wurde.

Wir freuen uns als Gemeinde über die Täuflinge in unserer Mitte und freuen uns ebenso mit Ihnen und Ihren Lieben. Die Bibel erinnert uns daran, wofür die christliche Taufe steht:

Wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt.

1. Korinther 12,13



kirchlich getraut wurden:

Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden. Diese finden Sie nur im gedruckten Gemeindebrief, der ehrenamtlich verteilt wurde.

Wir gratulieren den Brautleuten sehr herzlich, wünschen ihnen Gottes Segen und vertrauen darauf, dass er sie auf ihrem gemeinsamen Weg begleiten wird. Denn:

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm

1. Johannes 4,16b



kirchlich beerdigt wurden:

Aus rechtlichen Gründen können die Namen nicht im Internet veröffentlicht werden. Diese finden Sie nur im gedruckten Gemeindebrief, der ehrenamtlich verteilt wurde.

Wir trauern als Gemeinde mit den Hinterbliebenen und beten für Sie. Die Verstorbenen geben wir vertrauensvoll in Gottes Hand.

ER wird den Tod verschlingen auf ewig. Und Gott der HERR wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen.

Jesaja 25, 8

robert Meise
 ZIMMEREI · INNENAUSBAU
 FACHWERKBAU · HOLZRAHMENBAU
 Robert Meise GmbH
 Körnerstr. 5a · 33803 Steinhagen
 Tel. 05204-3804 · Fax 05204-89632
 info@zimmermeise.de

Interview mit Nadine Matysik

Unsere Jugendpresbyterin sagt adé

Im Sonntagsgottesdienst am 13. September wird unser neues Presbyterium eingeführt. Zugleich verabschiedeten wir auch einige Ehrenamtliche, z. B. unsere Jugendpresbyterin Nadine Matysik. Hier erzählt sie von den vergangenen vier Jahren – und von dem, was vor ihr liegt.



Erinnerst du dich noch an deine erste Sitzung in unserem Presbyterium?

Ja, da ging es gleich um die Renovierung der Kirche. Und ich dachte: „Oha! Gleich so eine große Sache.“ Kurz danach musste für die Jugendarbeit ein neuer Kicker angeschafft werden. Da sagte jemand: „Nadine, such du einen aus!“ Das fand ich super, dass das so easy ging!

Was war dein persönliches Highlight in deiner Presbyteriumszeit?

Das Wochenende in Bethel fand ich toll! Das war die gemeinsame Klausur der Presbyterien aus Steinhagen und Brockhagen. Erst dachte ich zwar, dass ich da ganz allein bin zwischen lauter älteren Leuten. Und, na klar, es waren auch wirklich alle älter. Aber dann war das ganz cool! Es ging um die Kommunikation zwischen den beiden Kirchengemeinden. Und darum, sich gegenseitig besser kennenzulernen. Das hat dann ja auch gut geklappt.

Hattest du dir die Arbeit im Presbyterium so vorgestellt? Bei welchen Gelegenheiten warst du überrascht?

Nein, was in den Sitzungen passiert, hatte ich mir komplett anders vorgestellt! Weniger komplex. Ich war überrascht, um wie viele Verträge es da geht. Teilweise auch, um welche Summen – wir haben damals ja die Kirche renoviert. Überhaupt: Alles, worum es in den Sitzungen ging, war wirklich

wichtig. Und ich hätte nicht gedacht, wie viel Arbeit da drin steckt!

Wie geht es denn jetzt für dich persönlich weiter, Nadine?

Ich muss jetzt vor allem lernen für mein Studium. Im kommenden Jahr möchte ich meine Bachelor-Arbeit schreiben und das Studium abschließen. Darauf konzentriere ich mich jetzt. Was danach kommt? Mal sehen. Es gibt so viele Möglichkeiten und Bereiche, die mich begeistern. Jetzt gerade habe ich einen Investment-Workshop gemacht. Ich möchte mir definitiv die Welt ansehen, kann mir aber auch gut vorstellen, hier zu bleiben.

Auf jeden Fall war es für mich eine spannende Zeit im Presbyterium. Ich bin dankbar für die Erfahrungen, die ich sammeln konnte. Wenn ich mehr Zeit hätte, würde ich direkt weitermachen!

Vielen Dank dir für das Gespräch! Und alles Gute für dich und deine Zukunft!

Pastor André Heinrich

Kindergarten-Familien in Zeiten des „Corona- Gyros“

Aus rechtlichen Gründen sind die Bilder nur im gedruckten Gemeindebrief.

Zwei unserer Sterne bewundern ihre Blumen.

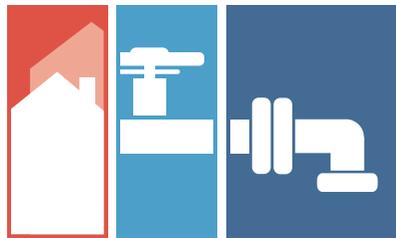
Als im März erstmals die Begriffe „Corona“ und „Virus“ in unserem Kindergarten wie auch in den Medien fielen, erklärten sich die Kinder deren Bedeutung mit den ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten. Und so wurde aus dem Corona-Virus das Wort „Corona-Gyros“. Ein Kind sagte: „Auf Fuerteventura, da gibt es Corona-Gyros, und zwar am Buffet, aber hier gibt es anderes Mittagessen.“

Dass auch uns Erwachsenen die Bedeutung dieser Worte nicht völlig klar war, haben die vergangenen Monate gezeigt. Am Freitag, den 13. März mussten wir

gemeinsam mit Pastor Heinrich mittags die Familien in eine ungewisse Zeit verabschieden. Bei den anschließenden Telefonaten mit den Familien zeigte sich, dass alle die Schließung gefasst und ruhig aufnahmen und für sich Lösungen ohne den Kindergarten fanden. Das beruhigte uns als Team sehr. Als später die Notbetreuungen möglich wurden, konnten wir zumindest teilweise für Entlastung in den Familien sorgen.

Doch bald stellte sich die Frage:

Wie halten wir nun Kontakt auch zu den übrigen Familien, besonders zu den Kindern? Wir haben uns für den guten, alten Brief entschieden. Den „Morgenstern“-Stempel auf der Rückseite der Umschläge haben alle Kinder gleich erkannt. Einer unserer Briefe enthielt ein Namensschildchen für das jeweilige Kind und ein Tütchen. Darin war eine Samenmischung für eine Sommer-Blumenwiese. Wir haben die Familien eingeladen, zum Kindergarten zu kommen, um dort in einem vorbereiteten Beet den Blumensamen einzubringen und immer mal zum Gießen und zum Beob-



**RECKMANN
PRANGE
GMBH**

Haus- und Umwelttechnik

Lönsstr. 14, 33803 Steinhagen | Tel. 05204 – 2488

achten vorbeizukommen. Durch die Namensschildchen konnten alle sehen, welche der Kinder schon zum Aussäen gekommen war. Mittlerweile sind aus den kleinen Samenkörnern schöne Blumen geworden, denn die Familien haben das Beet sehr gut gepflegt.

[Noch weitere Briefe erreichten unsere „Morgenstern“-Kinder. Ein Brief lud sie z.B. ein, sich ein Einmachglas mit Knete-Zutaten und dem Rezept dazu vor dem Kindergarten abzuholen. Ein anderes Mal gab es Post mit einer Bastelanleitung für den Papierflieger, den die Kinder zuvor so gerne im Kindergarten hatten fliegen lassen.]

Viele Kleine und Große haben unsere Anregungen für sich genutzt. Und das hat uns gefreut. Dennoch ist uns allen bewusst, dass unsere Aktionen nur ein wenig durch diese schwierige Zeit helfen konnten.

Wir wünschen all den tapferen, geduldigen Familien wie auch uns selbst, dass

Aus rechtlichen Gründen sind die Bilder nur im gedruckten Gemeindebrief.

die vielen Einschränkungen, die wir alle mitgetragen haben, ihre Wirkung zeigen und wir bald wieder einen unbeschwerten Kindergarten-Alltag erleben. Die Kinder würden sagen: „Das Corona-Gyros soll verschwinden!“

*Ihr bzw. Euer Team
vom Kindergarten Morgenstern*

ZIMMERMANN

MIT UNS BLEIBT'S GRÜN!

WIR KÜMMERN UNS UM DIE UMWELTGERECHTE ENTSORGUNG VON SONDERABFÄLLEN.
© 05241 6006-0 | info@zimmermann-gruppe.com | www.zimmermann-gruppe.com

Bewegende Kopfstände zum 3. Oktober

Manchmal wird nicht nur die Welt auf den Kopf gestellt, auch Gewissheiten und Pläne.

So etwas ereilte mich im Jahr 1979. Ich studierte damals in Greifswald Theologie. An einem Herbstnachmittag wurde ich von zwei Männern auf offener Straße in einen ockergelben PKW mit Ostberliner Kennzeichen verfrachtet. „Zur Klärung eines Sachverhalts“, sagten die Männer und drückten mich auf den hinteren Mittelsitz. Als wir Greifswald verließen, ahnte ich: Diese Fahrt bedeutet das Ende der Freiheit. Dieser Gedanke setzte einen inneren Schutzmechanismus frei. Meine Seele fotografierte mit Dauerauslöser und lernte alles auswendig. Den goldenen Hahn auf dem Domturm, die weiten Wiesen vor Greifswald und die Abendsonne, die zwischen den Alleebäumen unterging. Es war schon dunkel, als wir Berlin erreichten. Pankow, Prenzlauer Berg, Mitte, Gefängnis Keibelstraße. Das Verhör dauerte die ganze Nacht. Am Morgen wurden mir Uhr, Ring und Gürtel abgenommen, selbst die Schnürsenkel. In einem fensterlosen Lieferwagen ging es in die U-Haft Berlin-Pankow. Gesicht zur Wand. Dann fiel die Zellentür hinter mir ins Schloss. Es war der 3. Oktober 1979. **Die Welt stand Kopf, samt allen Gewissheiten.**

Angeklagt und verurteilt wegen angeblicher „landesverräterischer Agententätigkeit“ wurden meine Frau und ich nach 14 Monaten Haft von der Bundesregierung freigekauft. Ein Westbus stand in Karl-Marx-Stadt auf dem Gefängnishof. Wir fuhren ein letztes Mal durch den Osten. Danach hatten wir für immer Einreiseverbot. **Wieder stand die Welt Kopf.**

Den bewegendsten Kopfstand sah ich aber im Fernsehen. Es war auf einer Montagsdemonstration im Oktober 1989 in Leipzig. Eine westliche Kamera nahm eine Handvoll junger Leute ins Visier, die sich, zitternd an ein paar Kerzen festhielten. Vor ihnen standen zwei uniformierte Wächter. Rechts und links im Bild waren Panzer-Spähwagen aufgefahren. Die jungen Leute hockten auf dem Pflaster und fingen an zu singen. Es war die letzte Strophe des Pfingstliedes „Nun bitten wir den Heiligen Geist“: *„Du höchster Tröster in aller Not | Hilf, dass wir nicht fürchten Schand noch Tod, | Dass in uns die Sinne nicht verzagen | Wenn der Feind wird das Leben verklagen.“* Der Heilige Geist ließ sich nicht lange bitten. Die Panzer zogen ab.

„Gott ist ganz unten, das ist die Wahrheit“, schrieb Martin Luther einmal an anderer Stelle, „wer das nicht begriffen hat, begreift den Rest auch nicht.“

So ein Wunder muss man immer wieder von neuem buchstabieren. In der Handschrift des lieben Gottes liest es sich so: „Die Gewaltigen stößt er vom Stuhl. Die Niedrigen erhebt er“ (Lukas 1,52).

Die Mauer fiel vier Wochen später. Mit ihr verschwand der Eiserne Vorhang zwischen Ost- und Westeuropa. **Die ganze Welt stand auf dem Kopf. Diesmal in heller Freude.**

Ein Jahr danach, am 3. Oktober 1990, war Deutschland wieder vereint.

Aus meinem ersten Tag in der Gefängniszelle ist für mich so ganz nebenbei ein Freudenfest geworden. Mein größtes.

Pfarrer Matthias Storck

Klimabäume trotzen der Hitze

Liebe Gemeindeglieder, die Kirchengemeinde Brockhagen hat in einer konzertierten Aktion mit den Katechumenen am 7. März 2020 entlang der Friedhofshecke 10 sogenannte „Zukunftsbäume“ gepflanzt. In den nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes möchte ich im Einzelnen diese Bäume vorstellen.

Infolge der Hitze 2018 und 2019 sind viele Gehölze vertrocknet. Nicht die Hitze, sondern das fehlende Wasser lässt die Bäume absterben. Daher müssen neu angepflanzte Bäume ausreichend gewässert werden. Im ersten und zweiten Jahr sollten es im Sommer etwa 100 l Wasser die Woche sein, im dritten bis fünften Jahr reichen 100 l alle 14 Tage. Der Handel bietet Wassersäcke an, die das Wasser am Fuß der Bäume speichern. Erst nach etwa fünf bis sieben Jahren hat der Baum ausreichend Wurzeln gebildet, die sich das Wasser aus tieferen Schichten holen.

Eine weitere Maßnahme ist das Streichen mit weißer Farbe, das kühlt den Stamm bei Hitze um 5-10 Grad.

Ein ausgewachsener Baum liefert jeden Tag für rund 15 Menschen Sauerstoff, zugleich reduzieren Bäume CO₂ und einige Sorten liefern bei guter Wasserversorgung große Mengen an Nektar, für unsere Bienen die Nahrungsquelle Nummer eins im Juni und Juli.

Der Feldahorn (botanischer Name *Acer campestre*) ist mit Abstand der beste einheimische Ahorn, der sich an vielen Standorten sehr gut etabliert. Er ist stabiler als der Spitzahorn und trägt die Hitze recht gut. Die Verbreitung

des Feldahorns ist Europa, Kleinasien und Nordafrika. Er kann eine Größe von 5-15 m Höhe erreichen und der Kronendurchmesser beträgt ca. 5-10 m. Der Feldahorn zeichnet sich durch eine schöne hellgelbe Laubfärbung im Herbst. Als ein Bienen-Nährgehölz macht er sich zudem gut als Windschutzhecke. Er produziert reichlich Sämlinge, und die Spaltfrüchte verbreiten sich durch den Wind. Der Feldahorn kann bis zu 200 Jahre alt werden und wurde 2015 zum Baum des Jahres prämiert. Übrigens: Der Feldahorn, auch Maßholder genannt, bekam seinen Namen durch seinen holunderartigen Wuchs. Die Blätter wurden früher wie Sauerkraut gegessen und auch als Viehfutter benutzt.

Heiko Wortmann



Der Feldahorn ist einer von unseren zehn Zukunftsbäumen.

Kräuterwanderung mit Ulrike Sprick

Was treibt die meisten Menschen in diesen Zeiten an? Ist es vielleicht cloud-computing, sind es Streamingdienste oder Videokonferenzen in Zeiten von homeschooling. Der Mensch ist lernfähig und stets bemüht, mit der Zeit zu gehen. Doch wohin geht er da eigentlich? Wenn er das so genau wüsste. Geht das überhaupt, ohne dabei einen Blick zurück zu werfen bzw. auf die Gegenwart? Auf eine Gegenwart, die sich außerhalb der eigenen vier, oft vollklimatisierten Wände befindet.

Da befinden sich neben Produkten der Industrialisierung und des Spätkapitalismus auch noch die gute alte Natur, die einen ganz eigenen Zauber entfaltet. Wir wissen so viel. Und doch wissen wir über die natürlichen Zusammenhänge, die es seit Jahrtausenden gibt, erschreckend wenig. Dabei hat die Entzauberung der Natur schon längst begonnen ...

Doch heute wollen wir dem entgegentreten. Heute soll der Zauber der Pflanzen seine ganze Kraft entfalten. Dabei unterstützt werden wir durch Ulrike Sprick, die ihre Begeisterung und ihr Wissen mit uns teilen möchte und bestimmt dazu beitragen kann, unseren Blick und unsere Sinne zu schärfen, für das, was uns fremd werden könnte oder es schon längst ist.



Kräutergang um die Kirche & auf dem Brockhagener Friedhof

Freitag, 02. Oktober 2020 | 17:00 Uhr

Am 02.10.2020 findet ein Kräutergang um die Kirche sowie auf dem Brockhagener Friedhof statt. Sollte es regnen, können wir uns auf einen Kräutervortrag mit Fotos von Ulrike Sprick freuen. Es gelten die dann aktuellen Hygiene- und Abstandsregelungen. *I. W.*



Unterhaltungselektronik
(Fernsehergeräte, Receiver, etc.)

Seniorennotrufsysteme

Störungsdienst für Elektro-,
Antennen-, Fernseh- und
Telekommunikationstechnik

Vennortter Straße 3 · 33803 Steinhagen-Brockhagen
Telefon: 05204/2121 · Telefax: 05204/89972
info@elektro-gerling.com · www.elektro-gerling.com

Kulturabend in Brockhagen

Liebe glauben, glaubend lieben.

Auch in Zeiten von Corona sollten Kunst und Kultur nicht völlig von der Brockhagener Bildfläche verschwinden, so dachten sich welche und überlegten sich etwas gemeinsam statt - wie in diesen Tagen häufiger - einsam.

Da gibt es zunächst Lisa Kükenshörer, die mit vom Leben angereicherten Gedichten uns etwas mitzuteilen hat und uns auch teilhaben lassen möchte, an Erfahrungen, die weitumspannend sind und berühren dürften, erinnern sie womöglich an eigene Empfindungen und Erfahrungen.

Eingerahmt und eingebettet ist die Lyrik in einen musikalischen Rahmen, der vorwiegend durch friends and family angetrieben wird und Überraschendes und vor

Kulturabend in Brockhagen

Kurt und Lisa Kükenshörer
family & friends

Freitag, 18. September 2020
18:30 Uhr | Brockhagener Kirche

Es gelten die aktuellen
Abstands- und Hygienevorschriften.

allem Berührendes bereit halten wird. Ein wenig Kunst von Ingrid Wortmann wird auch zu sehen sein.

Vielleicht ist das alles ein bisschen viel, vielleicht ist es genau richtig. Darüber sollten die Gäste dieses bunten Abends befinden und sich zahlreich einfinden.

I.W.

Autocenter Brockhagen Kriegel GmbH

Sandforthor Straße 36
33803 Steinhagen

Tel. 052 04 / 9 11 80

www.autocenter-brockhagen.de

Meisterwerkstatt für alle Marken

Inspektion - HU/AU

Reifen - Bremsen

Unfallinstandsetzung

Ölwechsel - Klimageservice

Scheibenreparatur

Wartung Hybridfahrzeuge

mit Hol- und Bringservice
Ersatzfahrzeug nach Vereinb.

GARTEN- &
GRABPFLEGE

Plempel

REINER PLEMPPEL
GARTEN- & GRABPFLEGE
RIEGESTR. 43
33803 STEINHAGEN
MOBIL: 0151 561 23 973

„Wir lesen (in Brockhagen) gerne vor“

Mittwoch, 23. September 2020

18:00 Uhr | Kantorhaus

Mittwoch, 21. Oktober 2020

18:00 Uhr | Kantorhaus

Mittwoch, 18. November 2020

18:00 Uhr | Kantorhaus

Zwei „Bürgerräte“ im Gespräch

Freitag, 13. November 2020

18:30 Uhr | St. Georgskirche

Alle Welt spricht von der Politik-Verdrossenheit. Doch es gibt auch Mittel dagegen. Eins davon (das die Politikerinnen und Politiker des deutschen Bundestages selbst gefördert und genutzt haben) sind Bürgerräte. Auch Menschen aus unserer Gegend haben bereits bei einem Bürgerrat mitgewirkt. Zwei von ihnen, Christiane Schulte und Stefan Herbrechtsmeier, werden am Freitag, den 13. 11. über ihre Erfahrungen im „Bürgerrat Demokratie“ berichten.

Konfirmationen

am Sonntag den 27. September 2020

**Öffentliche Einführung
der Presbyteriumsmitglieder**

am 13. September 2020 im Sonntagsgottesdienst

WICHTIG

Unsere Gruppen und Kreise pausieren infolge der Corona-Krise bis auf Weiteres.

**Frauenhilfe - Nachmittagskreis
Mittwochs, 14-tägig, im Kantorhaus**

**Frauenhilfe - Abendkreis
Dienstags, monatl., im Kantorhaus**

**Frühstück für Alt und Jung
Donnerstags, monatl., im Kantorhaus**

**Sonntagstreff
1. Sonntag im Monat,
im Kantorhaus**

**„Spätlese“
unsere Themen, unsere Bibel
Freitags, monatl., im Kantorhaus**

**Diakonie-Besuchskreis
Jeden 3. Dienstag im Monat
um 18:30 Uhr im Kantorhaus**

**Wir lesen (in Brockhagen) gerne vor
Mittwochs, monatl., im Kantorhaus**

**Kirchenmusik
Wöchentlich, im Kantorhaus
Mittwoch, 20:00 Uhr: Kantorei
Donnerstag, 20:00 Uhr: Posaunenchor
Freitag, 15:00 - 16:30 Uhr:
Singekreis „DieDa!“**

**Jungschar
Wöchentlich, im Kantorhaus
Jungen: Montag, 16:30 - 18:00 Uhr
Mädchen: Donnerstag, 17 - 18:30 Uhr**

**Offener Treff
Für Jugendliche ab 12 Jahren, wö-
chentl., im Kantorhaus (Jugendraum)
Montag, 18:00 - 20:00 Uhr
Donnerstag, 18:30 - 20:00 Uhr**

**Jugend-Mitarbeitenden-Kreis
Mittwochs, monatlich, 18:30 Uhr**

Pfarrer Dr. André Heinrich

Kästnerstraße 12
Telefon: 05204 / 44 03
andre.heinrich@kk-ekvw.de

Gemeindebüro Brockhagen

Brockhagener Straße 234
Dienstag, 9 - 12 Uhr
Donnerstag, 15 - 18 Uhr

Gemeindesekretariat

Sigrid Flemming
Telefon: 05204 / 8 01 25
Fax: 05204 / 80 03 09
hal-kg-brockhagen@kk-ekvw.de

Küsterin Ina Walkenhorst

Telefon: 05204 / 92 08 79
ina.walkenhorst@t-online.de

Jugendreferentin Sigrid Ordelheide

Telefon 05204 / 9 24 96 47
Mobil 0162 / 4 80 99 04
jugendarbeit@kirche-brockhagen.de

Tageserinerichtung „Morgenstern“

Leiterin Angelika Herzog
Schillerstraße 12, Tel. 05204 / 31 65
kindergarten@kirche-brockhagen.de

Diakoniestation

Leiterin Cornelia Woge, Unteres Feld 6
Telefon: 05204 / 80426
stationsbezirk.steinhausen@diakonie-
halle.de

Kirchenmusiker Thomas Albrecht

Posaunenchor
Leiterin Monika Tuxhorn
Telefon: 05204 / 8 97 43

„DieDa!“ (Singekreis)
Annika Beese
Telefon: 05201 / 7 24 21 32

Diakonie-Besuchskreis
Irmgard Haufler, Telefon: 05204 / 8379

Frauenhilfe, Nachmittagskreis
Heide Kükenshöner
Telefon: 05204 / 92 99 880
Renate Ordelheide
Telefon: 05204 / 44 73

Frauenhilfe, Abendkreis
Erika Puhmann, Telefon: 05204 / 62 60

„Spätlese“
Ingrid Wortmann
Telefon: 05204 / 8 76 99 89
André Heinrich (s. o.)

Frühstück für Alt und Jung
Marianne Conrad
Telefon: 05204 / 60 97

Schaukasten
Jutta Schebaum, Mobil: 0171 / 294 5334
jutta.schepp@t-online.de
Lisa Wölk, Telefon 05204 / 9 98 89 94
lisawoelk@icloud.com

IMPRESSUM

Herausgeber: Presbyterien der Ev. Kirchengemeinden Brockhagen und Steinhausen
Redaktionskreis: A. Bohnenkamp, S. Flemming, A. Heinrich, M. Krull, D. Schröder, C. Schulz, H. Wortmann
Auflage: 5.500 Exemplare
Gestaltung und Layout: C. Schulz
Druck: Gemeindebriefdruckerei (ein Service der Druckhaus Harms e.K.)
Redaktionsschluss: Für die Ausgabe 04/2020 am 11. Okt. 2020. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingehende Text- und Bildbeiträge zu kürzen.

Sechsmal erzählen die Evangelien von einem Wunder der Speisung. In den Erzählungen gibt es viele kleine Unterschiede, aber nur ein Wunder und ein großes Thema: wir werden alle satt aus der Hand Jesu. Besser noch sollten wir sagen: Wir werden alle satt aus dem Herzen Jesu.

Mit dem Wunder als solches sollten wir uns nicht lange aufhalten, es mag geschehen sein, wie es will. Dass wir satt werden, ist das Wunder. Dass es Brot gibt für den Leib und Worte für die Seele, ist das Wunder. Dass wir Gott nie gleichgültig sind, ist das Wunder.

